

## Günther, Johann Christian: Bistu denn noch Leonore (1709)

1 Bistu denn noch Leonore,  
2 Der so manch verliebter Schwur  
3 (sinne nach, bey welchem Thore!)  
4 Unter Kuß und Schmerz entfuhr,  
5 Ach, so nimm die stummen Lieder  
6 Eben noch mit dieser Hand,  
7 Die mir ehmahls Herz und Glieder  
8 Mit der stärcksten Reizung band.

9 Durch dein sehnliches Entbehren  
10 Werd ich vor den Jahren grau,  
11 Und der Zufluß meiner Zähren  
12 Mehrt schon lange Reif und Thau;  
13 Meine Schwachheit, mein Verbleichen  
14 Und die Brust, so stündlich lechst,  
15 Wird des Kammers Siegeszeichen,  
16 Der aus unsrer Trennung wächst.

17 Lust und Muth und Geist zum Dichten,  
18 Feuer, Jugend, Ruhm und Fleiß  
19 Suchen mit Gewalt zu flüchten  
20 Und verlieren ihren Preis,  
21 Weil der Zunder deiner Küße  
22 Meinen Trieb nicht mehr erweckt  
23 Und die Führung harter Schlüße  
24 Ein betrübtes Ziel gesteckt.

25 Alle Bilder meiner Sinnen  
26 Sind mir Eckel und Verdruß,  
27 Da sie nichts als Gram gewinnen,  
28 Weil ich dich noch suchen muß;  
29 Nichts ergötzt mich mehr auf Erden  
30 Als das Weinen in der Nacht,

31 Wenn es unter viel Beschwerden  
32 Dein Gedächtnüß munter macht.

33 Jedes Blat von deinen Händen  
34 Ist ein Blat voll Klag und Weh,  
35 Und ich kan es niemahls wenden,  
36 Daß kein Stich ans Herze geh;  
37 Die Versicherung leerer Zeilen  
38 Giebt den Leibern wenig Kraft,  
39 Welche Luft und Ort zertheilen.  
40 O bedrängte Leidenschaft!

(Textopus: Bistu denn noch Leonore. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43960>)